

Kim Collins verpasst Finale

Leichtathletik
Olympia

Ende Mai trommelte Kim Collins noch einen Stadionrekord auf die Tartanbahn des Jahnstadions, am vergangenen Wochenende stand er bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro am Start. Der Sprinter aus St. Kitts & Nevis scheiterte allerdings in 10,12 Sekunden im Halbfinale. Dort war er gegen Weltrekordler und Olympiasieger Usain Bolt angetreten. Den Vorlauf hatte Collins noch mit einer Zeit von 10,18 Sekunden überstanden.

Im Jahnstadion war der Sprinter nach 9,93 Sekunden ins Ziel gekommen. Damit stellte er nicht nur einen neuen Stadionrekord, sondern auch eine neue persönliche Karrierebestzeit auf. Wäre Collins diese Zeit auch in Rio gelaufen, hätte er in den Kampf um die Medaillen eingegriffen. Die Bronzemedaille ging in 9,91 Sekunden an den Kanadier Andre de Grasse. Der Jamaikaner Yohan Blake, der den vierten Platz belegte, lief in exakt 9,93 Sekunden über die Ziellinie. *mia*



Kim Collins (Nr. 17) verpasste das Finale in Rio de Janeiro. FOTO: OLIVER MENGEDOHT